Ausgabe 2022

Deutscher Alpenverein
Sektion Kronach/Frankenwald

Kronacher Biwakschachtel

Mitteilungen
der Sektion Kronach/Frankenwald
des deutschen Alpenvereins

Sektionsspiegel

Marietta Weiser 1 Vorsitzende	Langer Weg 7 | 96328 Küps Tel.: 09264/6641 Mobil: 0171/5054351 marietta.weiser@alpenverein-kronach.de
Siegfried Petrikowski Ehrenvorsitzender	Grundgasse 11, 96349 Steinwiesen Tel. 09262/7994
Robert Wagner 2.Vorsitzender	Tel.: 09261/3088534 Mobil: 0151/22258930 robert.wagner@alpenverein-kronach.de
Mike Stein Schatzmeister	Tel.: 09268/9913195 schatzmeister@alpenverein-kronach.de
Ralph Müller Schriftführer	Tel.: 0170/7014733 ralph.mueller@alpenverein-kronach.de
Engelbert Singhartinger Klimaschutzkoordinator	Engelbert.Singhartinger@alpenverein-kronach.de Tel. 09261-64687
David Reinhold Ausbildungsreferent	Tel. 0179/1235554 david.reinhold@alpenverein-kronach.de
Jennifer Schneiderwind Redaktion Biwakschachtel	biwakschachtel@alpenverein-kronach.de
Marietta Weiser Mitgliederverwaltung	Tel.: 09264/6641 Mobil: 0171/5054351 marietta.weiser@alpenverein-kronach.de
Werner Murrmann Homepagebeauftragter	Tel.: 09264/6594 webmaster@alpenverein-kronach.de
Kontoverbindung	**IBAN** DE73 7715 0000 0240 1119 30 **BIC** BYLADEM1KUB

Weitere Kontaktdaten, Informationen und Termine finden Sie auf unserer Homepage! Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

www.alpenverein-kronach.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Einladungen	5
Vereinsleben	7
Kletterturm	18
Mountainbike & Radwandern	21
Heimatwandern	22
Zu Fuß unterwegs - Tourenberichte	24
Tourenvorschläge	36
Ansprechpartner der Abteilungen	38

Titelbild:
Burgruine Weißenstein
von Robert Wagner

Redaktionsschluss Biwakschachtel: 1. Oktober 2023

Die Redaktion behält sich vor - wenn nötig - Texte zu kürzen.
Bilder bitte eindeutig beschriften.
Berichte und Bilder bitte an:

biwakschachtel@alpenverein-kronach.de

Vorwort

„Da alles ständig im Wandel ist,
kann nichts auf Dauer unverändert existieren.“
Dalai Lama

Liebe Mitglieder,
liebe Bergfreunde,

eigentlich ist das eine Binsenweisheit:
Alles ist im Wandel – immer und überall.

Wandel im beruflichen und privaten Umfeld, Wandel der persönlichen Gesundheit, Wandel von Ansichten und Einsichten, Wandel in Politik und Weltgeschehen, Wandel beim Klima ...

„Der Klimawandel ist die größte globale Bedrohung unserer Zeit. Besonders betroffen sind auch die Natur- und Lebensräume in den Alpen. Der DAV leistet seinen Beitrag für den Klimaschutz: **Wir werden bis 2030 klimaneutral!**“

Quelle und weitere Infos:
https://www.alpenverein.de/Natur-Klima/Wir-fuers-Klima/Klimaschutz-im-DAV/

Wir alle sind aufgerufen, mitzutun. Wie? Zum Beispiel mit dem Fahrrad zum Kletterturm, in Fahrgemeinschaften zum gemeinsamen Ziel fahren (macht die Heimatwandergruppe schon sehr lange), mit Bus oder Bahn verreisen und ganz einfach: zu Fuß unterwegs sein und das Auto stehen lassen!

Für das Bergjahr 2023 wünsche ich allen Sektionsmitgliedern und Bergfreunden ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise eurer Familien und ein unfallfreies Bergjahr.

Eure

Marietta Weiser
1. Vorsitzende

Einladung zur Weihnachtsfeier

der Sektion Kronach/Frankenwald
des Deutschen Alpenvereins

am **Samstag, den 10.12.2022 um 18.30 Uhr**
im Schützenhaus Kronach,
Ludwigsstädter Str. 1, 96317 Kronach

+ besinnlicher Einklang mit Herbert Panzer + gemeinsames Abendessen + Dia-Vortrag: das Vereinsjahr in Bildern + Tombola*

+++

Für die Tombola können gerne Sachen mitgebracht werden!

+++

Deutscher Alpenverein
Sektion Kronach/Frankenwald

Einladung

Der Deutsche Alpenverein,
Sektion Kronach/Frankenwald e. V.
lädt Sie ein zur

Mitgliederversammlung 2022

am Donnerstag, 20.4.2023 um 19:00 Uhr
ins Schützenhaus in Kronach (Kleiner Saal),
Ludwigsstädter Str. 1, 96317 Kronach

Tagesordnung

1. Begrüßung und Totengedenken
2. Ehrungen
3. Wahl zweier Bevollmächtigter zur Beglaubigung der Niederschrift
4. Bericht der 1. Vorsitzenden
5. Berichte der Fachwarte
6. Kassenbericht 2022 inkl. Entlastungen
7. Haushaltsvorschlag 2023
8. Vorbereitung einer Satzungsänderung
9. Aktuelle Informationen des Hauptvereins
10. Anträge, Wünsche und Verschiedenes

Anträge sind bis zum 01. April 2023 an die 1. Vorsitzende zu senden. Des Weiteren bitten wir um Beachtung der zum Zeitpunkt der Versammlung im Landkreis Kronach geltenden Corona-Regeln gem. der gültigen Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung.

Marietta Weiser, 1. Vorsitzende

2. Vorsitzender Robert Wagner und 1. Vorsitzender Thomas Klinger gratulieren Herrn Matthias Röder und Frau Christina Brandl und bedanken sich für 25 Jahre Vereinstreue

Die Mitglieder des Wahlausschusses Walter Geck, Stefan Pfadenhauer und Gunter Künzel beraten sich.

Die neue Vorstandschaft der DAV Sektion Kronach-Frankenwald. Herzlichen Glückwunsch!

Vereinsjahre 2021 und 2022

Nach den letzten beiden Jahren normalisiert sich unser Alltag wieder. Aber die Folgen der Pandemie sind nach wie vor zu spüren: Viele Touren und Unternehmungen mussten angepasst oder komplett abgesagt werden. So fand im Jahr 2021 aufgrund steigender Infektionszahlen sicherheitshalber keine Weihnachtsfeier statt.

Besonders haben die einzelnen Sparten gelitten: Keine geführten Hochtouren oder Mountainbike-Touren und das Kinderklettern konnte nur vier mal durchgeführt werden. Die Abteilung Sportklettern kann klettern im Klettertum wie gewohnt anbieten und es werden für 2022 wieder Kletterkurse geplant. Die Heimatwandergruppe war auf fünf Wanderungen (statt 12) unterwegs.

Trotz alledem stellen wir erfreut fest, dass die Mitgliederzahlen auch in diesem Jahr gestiegen sind.

An der Mitgliederversammlung konnten langjährige Mitglieder für ihre Treue zum Verein geehrt werden:

25 Jahre: Daniela Burjakow, Matthias Röder, Christina Brandl, Thomas Munzert, Anna Maria Fleischmann, Hartmut Fleischmann

40 Jahre: Ludwig Preissinger, Manfred Kornagel

50 Jahre: Georg Weber, Axel Witthauer

Auch konnte 2022 wieder eine Mitgliederversammlung stattfinden und der Vorstand neu gewählt werden.

Am Ende des Abends stand fest, dass die Geschicke des Vereins nun von Marietta Weiser (1. Vorsitzende), Robert Wagner (2. Vorsitzender), Mike Stein (Schatzmeister), Ralph Müller (Schriftführer) sowie Reimund Heinlein und Norbert Grundhöfer (Beisitzer) gelenkt werden.

Bericht: M. Weiser Bild: W. Murrmann

INFO – SEKTIONSKLEIDUNG

Liebe Mitglieder,

wir haben unsere eigene "Sektions-Kollektion" zusammen mit einem lokalen Partner zusammengestellt. Diese ist für alle Mitglieder, Fans und Unterstützer unserer Sektion.

Zum Selbstkostenpreis können
T-Shirts, Hemden, Jacken und Caps mit dem Sektionslogo erworben werden.

Weitere Infos hierzu unter:
www.alpenverein-kronach.de

Hemden	1 x M 2 x L 1 x XL
Westen	2 x L 2 x XL
Jacken	2 x L 2 x XL
T-Shirts grün	2 x L 2 x XL
T-Shirts schwarz	9 x L 4 x XL
Polo Shirts schwarz	4 x L 3 x XL
Polo Shirts grün	1 x S 2 x M 5 x L 4 x XL
Cappy schwarz	12 Stück
Mützen grün	8 Stück

Fragen zur Vereinskollektion beantwortet Ihnen gerne unser 2. Vorsitzender Robert Wagner - sprechen Sie ihn einfach an!

Jubilare 2021

Auch in diesem Jahr konnten wir Jubilaren gratulieren

25-jähriges Jubiläum

Daniela Burjakow, Matthias Röder, Christina Brandl, Thomas Munzert, Anna Maria Fleischmann, Hartmut Fleischmann

40-jähriges Jubiläum

Ludwig Preissinger, Manfred Kornagel

50-jähriges Jubiläum

Georg Weber, Axel Witthauer

Neu in unserer Mitte

♥-lich willkommen!

Werner Beetz, Wilhelmsthal	Pierre Mühlfeld, Küps-Schmölz
Stefanie Opel, Stockheim	Max-Laurin Thiele, Marktrodach
Carina Stöcklein, Marktrodach	Joachim Perlik, Ebensfeld
Christian Männl, Kronach	Dr. Ursula Amm, Ebensfeld
Anja Männl, Kronach	Patrick Schöniger, Pressig
Marlene Männl, Kronach	Eva Müller, Wilhelmsthal
Patrick Braun, Lichtenberg	Maria Kirchner, Weißenbrunn
Manfred Erbse, Mitwitz	Laura Huwe, Gräfenthal
Dr. Carine Grüninger, Erlangen	Johannes Hiesl, Küps
Tobias Grüninger, Erlangen	Luisa Rebhan, München
Nils Grüninger, Erlangen	Jan Körner, München
Maxim Grüninger, Erlangen	Matthias Zapf, Kronach
Peter Lindlein, Kronach	Kathrin Zapf, Kronach
Christian Selwitschka, Teuschnitz	Markus Möckel, Kronach
Katrin Spindler, Kronach	Marco Laaß, Mitwitz
Nico Persicke, Nordhalben	Maximilian Laaß, Mitwitz
Sarah Sonanini, Mitwitz	Jacqueline Laaß, Mitwitz
Hannes Sonanini, Mitwitz	Lucas Hollendonner, Steinwiesen
Ole Sonanini, Mitwitz	Georg Beetz, Küps
Renate Daum, Nordhalben	Beate Franz, Weißenbrunn
Susanne Laaß, Mitwitz	Dieter Hohner, Ludwigschorgast
Tobias Hohner, Ludwigschorgast	Patrick Stoeber, Kronach
Christian Funk, Teuschnitz	Edgar Schönmüller, Mitwitz
Julia Funk, Teuschnitz	Maximilian Murrmann, Kronach
Annelie Funk, Teuschnitz	Tobias Wunder, Welzmühle
Eva Funk, Teuschnitz	Christine Witton, Kronach
Catharin Schmittnägel-Stoeber, Kronach	Peter Witton, Kronach

Die Sektion zählt nun 807 Mitglieder

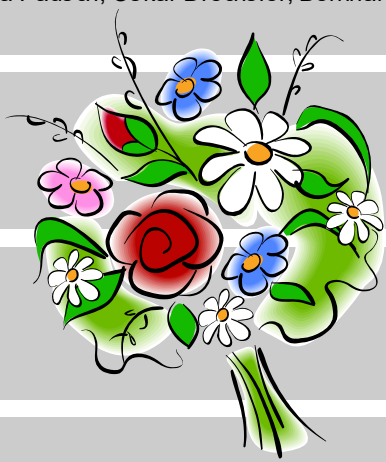
Die Sektion gratuliert ...

... zum 60. Geburtstag:
Andreas Gebhard, Carlo Grech, Ulrich Oßmann, Stefan Winterstein, Karin Höcker, Ute Fehn, Manfred Erbse, Annerose Knopf, Ursula Lieb, Petra Voit

... zum 65. Geburtstag:
Rainer Neubauer, Fritz Maier, Bernhard Detsch, Frank Barth, Angelika Schott, Gerhard Wunder, Hans-Heinrich Seidel, Roland Angles, Wilfried Deuerling, Hildegard Höhn, Martina Drechsler, Roland Ströhlein

... zum 70. Geburtstag:
Uwe Längenfelder, Evelyn Schneider, Gerfried Fössel, Ursula Amm, Alfred Hofmann, Herbert Schultheiss, Hartmut Fleischmann, Ursula Pausch, Oskar Drechsler, Bernhard Hempfling

... zum 75. Geburtstag:
Helga Bernschneider, Elfriede Senftleben, Georg Hermann, Burgi Krüger



... zum 80. Geburtstag:
Hans-Peter Grossmann, Werner Schmidt, Heidi Beyerle, Claus Beyerle, Hartmut Post

... zum 85. Geburtstag:
Gerhard Ruppert, Gundi Dittmar

... zum 90. Geburtstag:
Erich Reitz, Elisabeth Reitz, Oskar Degelmann

Ausleihgebühren der Sektion Kronach/Frankenwald

Ausschließlich für Vereinsmitglieder (gültig ab 13.9.2013). Der Erlös fließt uneingeschränkt der Sektion zu und dient zum Erwerb neuer Ausrüstung. Die Leihgebühren verstehen sich für **max. 7 Tage**. Es ist eine **Kaution von 50,00 €** zu hinterlegen.

Werden Leihgegenstände nicht mehr zurückgegeben (z.B. durch Verlust) oder sind diese beschädigt, ist der Anschaffungspreis eines vergleichbaren Artikels vom Ausleiher zu bezahlen. Gilt auch für AV Karten/ Führer und Bücher.

Fachübungs- und Tourenleiter erhalten für Ihre ausgeschriebenen Veranstaltungen und Fortbildungen zum persönlichen Gebrauch die Ausrüstung kostenfrei.

Material	Gebühr		Material	Gebühr
LW-Piepser	15,00 €		Klettergurt	5,00 €
Lawinenschaufel	5,00 €		Kletterhelm	5,00 €
Lawinensonde	5,00 €		Klettersteigset	5,00 €
Piepser, Schaufel & Sonde	20,00 €		Gurt, Helm & Klettersteigset	12,00 €

Materialwart:
Engelbert Singhartinger, Stübental 3, 96317 Kronach, Tel.: 09261/64678
engelbert.singhartinger@alpenverein-kronach.de

Material	Gebühr	Ausleihdauer
Schneeschuhe	5,00 €	Tagesgebühr bei Sektionstouren
Schneeschuhe	10,00 €	Wochenende
Schneeschuhe	20,00 €	max. 7 Tage

Materialwart:
Norbert Grundhöfer, Breitenloh 77, 96317 Kronach, Tel.: 09261/4860
norbert.grundhöfer@alpenverein-kronach.de

Weitere Leihgegenstände

Material	Gebühr
Gebietsführer	0,00 €
AV-Wanderkarten	0,00 €
sonstige Bücher	0,00 €

Materialwart:
Robert Wagner, Kirchplatz 17
96317 Neuses bei Kronach
Tel.: (09261)3088534 Mobil: (0151)22258930
robert.wagner@alpenverein-kronach.de

Material	Kaution
AV-Schlüssel für Winterräume	50,00 €

Erhältlich bei der 1. Vorsitzenden
(Kontaktdaten siehe Sektionsspiegel)

Mitgliedsausweise 2023

Zum Jahresanfang werden wieder die neuen DAV-Mitgliedsausweise versendet. Je nach Zahlungsart des Mitgliedsbeitrags unterscheidet sich der Ablauf der Versendung:

Der Normalfall: Lastschriftverfahren

Wenn Sie - wie 99 Prozent unserer Mitglieder - am Lastschriftverfahren teilnehmen, senden wir Ihnen Ihren Mitgliedsausweis für 2023 automatisch bis Ende Februar zu. So lange ist Ihr Mitgliedsausweis aus 2022 auch noch gültig.
Ihr Beitrag für 2023 wird als SEPA-Lastschrift zum 7. Januar eingezogen. Falls das Datum nicht auf einen Bankarbeitstag fällt, wird der Einzug am nächsten Bankarbeitstag vorgenommen.
Unsere Gläubiger-ID ist die DE57ZZZ00000464640. Die Mandatsreferenz entspricht Ihrer Mitgliedsnummer.
Eine dringende Bitte: Sollte uns bei der Abbuchung Ihres Beitrags ein Fehler unterlaufen, **dann widersprechen Sie der Abbuchung bitte nicht**, sondern kontaktieren Sie die Mitgliederverwaltung

marietta.weiser@alpenverein-kronach.de.

Wir sorgen dann umgehend für die Korrektur. Sie helfen uns dadurch die Stornogebühren zu sparen, die nicht unerheblich sind.

Sollte sich Ihre Adresse oder Bankverbindung geändert haben, dann teilen Sie uns dies bitte SOFORT mit; gerne per Mail an Marietta Weiser oder per Post.

Wenn Sie nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen

Wenn Sie uns Ihren Beitrag überweisen, erhalten Sie Ihren Mitgliedsausweis für 2023 erst nach Eingang des Jahresbeitrags zugesandt.
Bitte verwenden Sie folgende Bankverbindung: **IBAN DE73 7715 0000 0240 1119 30** bei der Sparkasse Kulmbach-Kronach, **BIC BYLADEM1KUB**.

Bitte entnehmen Sie die Höhe Ihres aktuellen Beitrags unserer Webseite. Ihre Kategorie-Nummer finden Sie auf Ihrem Mitgliedsausweis für 2022.
Da die Verbuchung des Beitrags, die Kuvertierung und der Versand händisch erfolgen müssen, bitten wir um Verständnis, falls es zu Verzögerungen kommen sollte. Bitte überweisen Sie den Beitrag satzungsgemäß bis 31. Januar.

Fischer GmbH

Kfz – Reparaturen
Neu- und Gebrauchtwagen
Reifenservice

Wildenberger Straße 16 – 96369 Weißenbrunn
Telefon 09261 / 4405

Beitragskategorien und Beiträge

A– Mitglieder: 55,00 €
Alle Sektionsmitglieder ab dem 25. Geburtstag, die keiner anderen Kategorie angehören.

B-Mitglieder: 29,00 €
Vollmitglieder, mit Beitragsvergünstigungen
(a) Ehegatten von A-Mitgliedern
(b) Lebenspartner, wenn eine identische Anschrift besteht und der Mitgliedsbeitrag in einem Zahlungsvorgang beglichen wird
(c) Senioren ab dem 70. Lebensjahr - auf Antrag
(d) Aktive Mitglieder der Bergwacht

C-Mitglieder: 19,00 €
Sektionsmitglieder, die in einer anderen Sektion Vollmitglied sind

D-Mitglieder: 29,00 €
Sektionsmitglieder vom 18. Geburtstag bis unter 25 Jahre

K/J-Mitglied: 14,00 €
Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre

Familienbeitrag: 80,00€
Antrag kann unter folgenden Voraussetzungen gestellt werden:
(1) Beide Elternteile sind Mitglied in der Sektion
(2) Es sind Kinder im Alter unter 18 Jahre vorhanden
(3) Gemeinsame Anschrift
(4) Eine Kontoverbindung

Beitragszahlung
Aufgrund unserer Satzung hat jedes Mitglied den Jahresbeitrag bis zum 31. Januar zu entrichten. Daher unsere Bitte: Ersparen Sie sich und der Sektion Arbeit und evtl. Ärger und erteilen Sie uns eine Einzugsermächtigung.

Mitgliederverwaltung

Marietta Weiser
Langer Weg 7
96328 Küps
Telefon: 0171/5054351
marietta.weiser@alpenverein-kronach.de

Bearbeitung von Mitgliedsanträgen
Alle Änderungen (Kontoverbindungen, Anschrift, etc.)
bitte **sofort** mitteilen - **gerne auch per Mail!**

Kündigungen bis spätestens 30. September

Notruf und Rettung in den Alpen

Bergrettung

Wer in den Bergen unterwegs ist, sollte wissen, welche Nummer man in Notsituationen und bei Unfällen wählt. Wir bieten hier eine Übersicht der europäischen Rettungsdienste.

Europaweiter Notruf: 112

Unter der Nummer 112 können Menschen in Notsituationen in allen EU-Mitgliedsstaaten gebührenfrei anrufen, um die Notrufzentralen der Rettungsdienste, Feuerwehr oder Polizei zu erreichen. Auch alle Bergsportler*innen wählen unterwegs diese Nummer. Wenn das Handy keinen Empfang hat, kann man es abschalten und neustarten, dann statt der PIN die Nummer 112 eingeben. Zusätzlich zur 112 gibt es in verschiedenen Ländern und Regionen spezielle Bergrettungs-Notrufnummern. Damit erreicht man die jeweilige Bergrettung direkt und nicht über allgemeine Rettungsleitstellen.

Deutschland:

Einheitlicher Notruf: 112

Österreich:

Alpin-Notruf Bergrettungsdienst Österreich aus dem Inland: 140
Aus dem Ausland mit Vorwahl 0043-512 z.B. für Innsbruck

Italien und Südtirol:

Einheitlicher Notruf: 112

Bayern, Österreich und Südtirol:

Notfall-App SOS-EU-ALP
App Store iOS: apple.co/2klqArO
Play Store Android: bit.ly/2k2Guah

Schweiz:

Alpine Rettung Schweiz und Rettungsflugwacht Rega mit SIM-Karte eines schweizerischen Netzbetreibers: 1414
Mit SIM-Karte eines nicht-schweizerischen Netzbetreibers: 0041-333-333 333
Rettungsorganisation KWRO für Rettungen im Kanton Wallis: 144
Rega-App alarmiert mit einem Wisch die Einsatzzentrale und sendet automatisch die Positionsdaten

Frankreich:

Zentraler Notruf aus dem Inland: 112
Rettungsleitstelle Chamonix (PGHM) mit SIM-Karte eines nicht-französischen Netzbetreibers oder aus dem Ausland: 0033-450-53 16 89

Liechtenstein

Bergrettung aus dem Inland: 117

Slowenien:

Einheitlicher Notruf: 112

Bergrettung

Alpines Notsignal

Hör- oder sichtbares Zeichen/Rufen, sechs Mal innerhalb einer Minute.
Signal jeweils nach einer Minute Pause wiederholen.
Antwortzeichen erfolgt drei Mal pro Minute.

Wichtige alpine Infos

Bergwetter des DAV
https://www.alpenverein.de/DAV-Services/Bergwetter/

Bergbericht des DAV
https://www.alpenverein.de/DAV-Services/Bergbericht/

Aktuelle Bedingungen auf alpenvereinaktiv
https://www.alpenvereinaktiv.com/de/bedingungen/

Lawinenlageberichte
https://www.alpenverein.de/DAV-Services/Lawinen-Lage/

Lawinenlage auf alpenvereinaktiv
https://www.alpenvereinaktiv.com/de/lawinenlage/

Alpine Auskunftstellen

Österreich:
Alpine Auskunft des ÖAV, Tel: 0043-512-58 78 28

Frankreich:
Office de haute montagne (OHM) in Chamonix, Tel: 0033-450-53 22 08

Deutschland:
Alpine Info Oberstdorf, Tel: 08322/700 2202 oder Alpine Auskunft der DAV Sektion Berchtesgaden, Tel: 08652/9764615

ASS-Versicherungsschutz für DAV-Mitglieder
Notrufzentrale der Würzburger Versicherung (24 Stunden erreichbar) 089-306 570 91

Metzgerei Fehn
Neukenroth
Tel.: 09265/478

DAV Mitgliederversicherung

Der Versicherungsschutz gilt weltweit bei Bergnot oder Unfällen während der Ausübung nachstehend genannter Alpinsportarten sowie während des Trainings im Rahmen einer Veranstaltung des DAV:

Bergsteigen: z. B. Bergwandern, Bergsteigen, Fels- und Eisklettern in freier Natur, Klettern an einer dafür eingerichteten Kletterwand, Bouldern, Wettkampfklettern, Trekking

Wintersport: z. B. Skifahren (alpin, nordisch, telemark), Snowboarden, Skitouren / Skibergsteigen, Skibobfahren, Schneeschuhgehen

sonstige Alpinsportarten: z. B. Höhlenbegehungen, Mountainbiking, Kajak - und Faltbootfahren, Canyoning / Rafting, Veranstaltungen des Bundesverbands und der Sektionen des DAV, z. B. Teilnahme an satzungsgemäßen Veranstaltungen des Bundesverbands und der Sektionen.

Kein Versicherungsschutz besteht bei:

→ Ausübung von Alpinsport im Rahmen von Pauschalreisen außerhalb Europas. *Europa umfasst alle europäischen Staaten (inkl. Madeira), die Mittelmeer-Anrainerstaaten sowie die Kanarischen Inseln. Die östliche Grenze ist der Ural (Fluss und Gebirge), das gesamte Elbrus Gebirge ist jedoch eingeschlossen.* Versicherungsschutz besteht jedoch
a) bei allen Fahrten, Touren und Reisen, die vom Bundesverband des DAV oder von einer Sektion des DAV veranstaltet werden;
b) wenn ein Reiseveranstalter, der nicht als gewerblicher Reiseveranstalter tätig ist, die Pauschalreise außerhalb Europas veranstaltet;
c) wenn für individuelle Reisen einzelne Komponenten über ein Reisebüro zugekauft werden müssen, die Reise sich jedoch weiterhin deutlich von einer Pauschalreise unterscheidet.

→ Expeditionen

→ Segelfliegen, Gleitschirmfliegen und ähnliche Luftsportarten

→ Schäden, welche die versicherte Person vorsätzlich oder durch grob fahrlässiges Verhalten, insbesondere durch Außerachtlassen grundlegender, allgemein anerkannter Regeln des Bergsteigens herbeiführt

→ Teilnahme an Skiwettkämpfen und anderen Wettkämpfen, soweit nicht vom DAV veranstaltet;

→ Schäden durch Streik, innere Unruhen, Kriegsereignisse, Pandemien, Kernenergie, Beschlagnahme und sonstige Eingriffe von hoher Hand sowie in Ländern, für welche das Auswärtige Amt eine Reisewarnung ausgesprochen hat.

Die genauen Leistungen und zusätzliche Informationen - auch bezüglich der Corona-Pandemie - entnehmen Sie bitte den detaillierten Allgemeinen Bedingungen zum Alpinen Sicherheits-Service. Diese finden Sie unter www.alpenverein.de – Stichwort „Versicherungen“ oder bei Ihrer Sektion.

https://www.alpenverein.de/dav-services/versicherungen/bergungskosten-unfall-bergunfall-versicherung_aid_10256.html

Eintrittspreise des Kletterturms			
	DAV Kronach	**DAV**	**Nichtmitglied**
Tageskarte			
Erwachsene	4,00 €	5,00 €	6,00 €
Schüler/Azubi	2,50 €	3,50 €	4,50 €
Kinder 7-12 Jahre	1,50 €	2,50 €	3,50 €
Familie mit Kindern	8,00 €	10,00 €	12,00 €
10er Karte			
Erwachsene	34,00 €	43,00 €	51,00 €
Schüler/Azubi	22,00 €	30,00 €	39,00 €
Kinder 7-12 J.	13,00 €	22,00 €	30,00 €
Jahreskarte			
Erwachsene	68,00 €	68,00 €	102,00 €
Schüler/Azubi	44,00 €	60,00 €	78,00 €
Kinder 7-12 J.	26,00 €	44,00 €	60,00 €

Öffnungszeiten des Kletterturms	
Montag	Ab 19.00 Uhr öffentlicher Betrieb
Mittwoch	Ab 19.00 Uhr—Training der Sektion
Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag geschlossen	
Weitere Öffnungszeiten sind auf Anfrage möglich Kontakt: www.alpenverein-kronach.de	

Oßmann GmbH

96369 Weißenbrunn Neuenreuth 33
☎ 0 92 61 / 2 02 20 · Fax: 2 02 23

Sanitär-Haustechnik
Heizung-Klempnerei

Wohnwagen - Gas - Abnahme
Sanitärwagen - Verleih
Solaranlagen • Kaminsanierungen

KFZ-MEISTERBETRIEB
WUNDER
NEU-, JAHRES- UND GEBRAUCHTWAGEN
WERKSTATTSERVICE

- Kundendienst aller Fahrzeuge nach Herstellervorgabe
- Kundenersatzfahrzeuge
- TÜV/AU im Haus
- Klimaservice
- Abschleppservice Tag&Nacht
- Fehlerspeicherabfrage
- Unfallinstandsetzung mit Schadenabwicklung und Leihfahrzeug
- Reifendienst & Bremsenservice
- Glasreparatur mit direkter Abwicklung Ihrer Versicherung
- Hol- und Bringservice
- Reparaturkostenfinanzierung

KFZ-Meisterbetrieb mit
über 30 jähriger BMW-Erfahrung

KFZ-Meisterbetrieb Wunder
Direkt an der B173 - 96364 Marktrodach - Telefon: 0 92 61 / 22 77
Sie finden uns im Internet unter: www.kfz-wunder.de

Wir beabsichtigen in den Sommer-Monaten Radtouren für jedermann (und jederfrau) anzubieten.

Ansprechpartner:

Robin Schramm 01637456479

Robert Wagner 015122258930

Infoaustausch über Mailverteiler

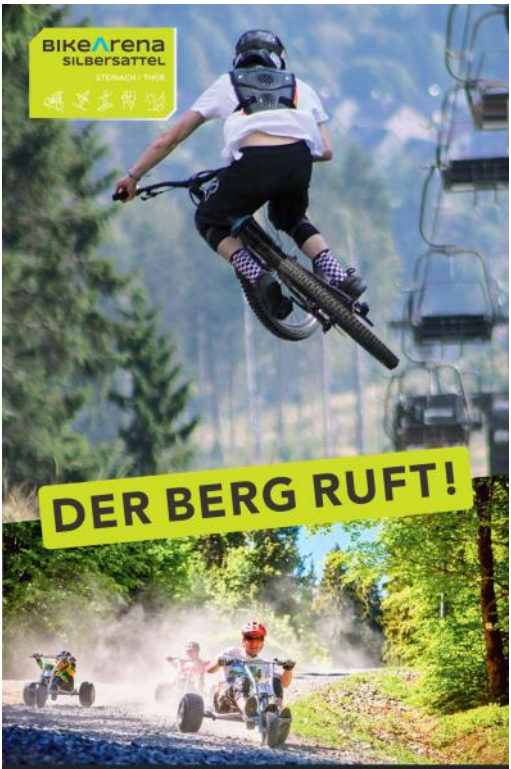
Unsere Mitglieder können sich - je nach Interesse - bei unterschiedlichen Mailverteilern registrieren. So bleibt man immer auf dem aktuellen Stand.
Folgende Verteiler stehen zur Verfügung:

mountainbike@alpenverein-kronach.de	klettern@alpenverein-kronach.de
heimatwandern@alpenverein-kronach.de	jugend@alpenverein-kronach.de
winteraktivitaeten@alpenverein-kronach.de	bergwandern@alpenverein-kronach.de
bergsteigen@alpenverein-kronach.de (umfasst auch das Thema Klettersteige)	

Der Informationsaustausch soll keine Einbahnstraße sein. Hat man sich einmal bei einem Verteiler registriert, so kann man selbst an alle anderen eine E-Mail schreiben. Dazu einfach eine Mail mit der eigenen Botschaft an den jeweiligen Verteiler schicken und schon haben alle Teilnehmer die Nachricht. So kann sich eine rege Kommunikation entwickeln.

Wenn Sie sich für einen Verteiler anmelden (oder auch abmelden) möchten, dann schreiben Sie eine E-Mail mit der Angabe des Verteilers sowie ihrer eigenen E-Mail-Adresse an info@alpenverein-kronach.de

APEL & REINHOLD
Laser | Feinschweissen | Technik
3D Lasergravuren | Laserschweissen | Schweisszusätze | Laserbeschriften
www.apel-reinhold.de



Ausblick der Mountainbikeabteilung

Nächstes Jahr wird alles besser. Nachdem Corona und unsere Auslandstätigkeit es in diesem Jahr nicht zuließen, gemeinsame Touren zu unternehmen, geloben wir für 2023 Besserung.

Es ist angedacht am langen Fronleichnam-Wochenende eine dreitäge Veranstaltung in Liberec (Reichenberg in Tschechien) anzubieten. Dort gibt es für Mountainbiker die volle Bandbreite an Trails zu entdecken: von gebauten flowigen Trails in Nové Město pod Smrkem bis hin zu schwierigen Endurotrails am Ještěd. Auch eine landschaftlich sehr reizvolle Tour ins benachbarte Lausitzer Gebirge ist angedacht (hier verläuft übrigens auch der Malevil Cup!).

Weiterhin sind zwei Touren im Kronacher Raum in den Monaten Juli und August geplant.

Die genauen Infos werdet ihr über die Alpenvereinsseite oder über unsere Whatsapp-Gruppe erhalten.

Auf ein sportlicheres nächstes Jahr,

Susanne und Bernd Ruckdäschel
FÜL Mountainbike

Heimatwanderungen 2023

Liebe Wanderfreunde,

auch in diesem Jahr erwarten euch jeden ersten Sonntag im Monat interessante Wanderungen in unserer näheren Heimat. Wir treffen uns am Kaulanger-Parkplatz und fahren in Fahrgemeinschaften zum Ausgangspunkt. Bitte beachten Sie auch die Ankündigungen in der Tagespresse. Bilder, Berichte und Ankündigungen auch auf:

www.alpenverein-kronach.de

Änderungen sind vorbehalten!

Gerade in Bezug auf die Corona-Pandemie kann es möglich sein, dass Wanderungen nicht wie geplant stattfinden können. Weitere Wanderangebote außerhalb der regelmäßigen Sonntagswanderungen sind möglich.

Datum	Gebiet	Wanderführer	Treffpunkt
08.01.2023	Eichenbühl /Hummendorf	Edwin Gerstmayer	13.15 Uhr (HT) Kaulanger / KC
05.02.2023	Kronach/ Bierberg	Bärbel Porzelt	13.15 Uhr (HT) Kaulanger / KC
5.3.2023	Stübental	Norbert Grundhöfer	13.15 Uhr (HT) Kaulanger / KC
02.04.2023	Thüringen	Walter Geck	12.30 (HT) Kaulanger / KC
7.5.2023	Aussichtspunkt Sandsteinschlucht	Edwin Gerstmayer	13.15 Uhr (HT) Kaulanger / KC
04.06.2023	Obermaintal Steinerne Rinne	Robert Wagner	10.00 Uhr (GT) Kaulanger / KC
02.07.2023	Franzosenweg Wirsberg	Edwin Gerstmayer	13.15 Uhr (HT) Kaulanger / KC
06.08.2023	Kulmbacher Land	Karin Nadler	10.00 Uhr (GT) Kaulanger / KC
03.09.2023	Mit den Rangern unterwegs	Robert Wagner	13.15 Uhr (HT) Kaulanger / KC
8.10.2023	Busfahrt Gründes Band	Norbert Grundhöfer	9.00 Uhr Kaulanger / KC
05.11.2023	Frankenwald	Georg Barnickel	13.15 Uhr (HT) Kaulanger
03.12.2023	Heunischenburg	Ulrich Oßmann	13.15 Uhr (HT) Kaulanger

HT = Halbtages-Wanderung; GT = Ganztages-Wanderung

Nachruf

Am 21. März hat unser Wanderführer Herbert Dittmar seine letzte Wanderung angetreten. Seit 2015 führte Herbert mit viel Freude die Wanderer der Heimatwandergruppe. Besonderen Wert legte er darauf, mit uns am 1. Mai durch die Heimat zu streifen.

Herbert, wir vermissen dich sehr!

Marietta Weiser
1. Vorsitzende

Impressionen 2022

Wanderleitung: Edwin Gerstmayer, Tel.: 01512/0197335 - edwin.gerstmayer@alpenverein-kronach.de	
Georg Barnickel, Tel.: 0173/7228041 georg.barnickel@alpenverein-kronach.de	Ulrich Oßmann, Tel.: 0171/5427229 ulrich.ossmann@alpenverein-kronach.de
Walter Geck, Tel.: 09264/6999 walter.geck@alpenverein-kronach.de	Bärbel Porzelt, Tel.: 0171/4656570 baerbel.porzelt@alpenverein-kronach.de
Norbert Grundhöfer, Tel.: 09261/4860 norbert.grundhoefer@alpenverein-kronach.de	Robert Wagner, Tel.: 01512/2258930 robert.wagner@alpenverein-kronach.de
Karin Nadler 01523/3572800 karin.nadler@alpenverein-kronach.de	Du wanderst und organisierst gern? Dann wäre hier Platz für: **DICH!**

Auszug meiner Erinnerungen und Erlebnisse als Berg - Tourenführer mit dem Alpenverein Kronach.

Nach meiner Bergtourenplanung im Jahre 1987 sollte die Fonda – Savio – Hütte (2359m) gelegen in Südtirol der Dolomiten am Fuße der Cadinspitzen unser Stützpunkt sein.

Der Aufstieg zur Hütte ist leicht, bei unserer Ankunft werden wir herzlich von der Hüttenwirtin und der ganzen Familie begrüßt.

Die 15köpfige Gruppe war hungrig und die Hüttenwirtin sagte: so viele auf einmal, da kann sie uns nur etwas schnelles machen, sie schlug uns ein Knoblauchbrot vor und alle waren einverstanden, aber mit einem Roten bitte.

Bei der Tourenbesprechung sollte zuerst der Hausberg erstiegen werden, gleich neben der Hütte. Dann weiter der Torre Wundt (2512m) und der Cima Cadin- NO Klettersteig (2790m) u.s.w.

Jetzt kam die Hüttenwirtin mit einem Angebot zum Abendessen: Spagetti mit Knoblauchsoße, ha, ha, ha , alle waren dafür. Am Nebentisch war eine Gruppe Bergsteiger aus Berlin eingetroffen, die flüsterten miteinander und ich hörte wie einer sagte: Hoffentlich müssen wir nicht mit Denen ins Lager und es kam so. Nach der Speisung kam der Hüttenwirt zu uns und meinte: Wir sollten uns im Lager gleichmäßig verteilen, damit das Hüttendach sich auch gleichmäßig heben und senken kann. großes Gelächter!

Wir waren stolz auf unsere Knoblauchgruppe. Jeden Tag einen Gipfel besteigen war unser Ziel, mit Ausbildung zum Klettern. In den Pausen gab es wieder Knoblauchbrot und so vergingen drei Tage. Wir hörten von der Wirtin, der Koch sei überraschend ins Tal abgestiegen und meldet sich nicht mehr. Ich befürchtete: das hängt mit dem Knoblauch zusammen.
Auch die Berliner waren nicht mehr da.!

Nach einer Woche Hüttenaufenthalt hatten wir die Cadinspitzen in Knoblauchspitzen umgetauft. Wieder zu Hause und nach Jahren auf der Simony Hütte, hörte ich vom Wirt hier: die Fonda-Savio – Hütte habe ihren Namen verloren, sie heißt jetzt: Knoblauchhütte. Tatsächlich ist sie unter diesem Namen bekannt.

Auch hier kann man sehen was die Kronacher Bergsteiger alles geleistet haben.

Berg Heil! Im Dezember 2021 Siegfried Petrikowski (Tourenführer)

APEL & REINHOLD

Laser | Feinschweissen | Technik

3D Lasergravur | Laserbeschriftung | Laserschweissen

Im Geschwende 6 | 96337 Ludwigsstadt
Tel: 09263 97 55 69

Holz | Leder schneiden gravieren | Obst

Schützenscheiben | Wein- und Biergläser | Portrait in Acryl, Glas und Schiefer

Glas , Schiefer , Kunststoff , Filz , Metalle

www.apel-reinhold.de

Zwei Tage wandern im Steinwald

Wie schon in den vergangenen Jahren konnte ich auch 2022 wieder eine Mehrtagestour anbieten.

Eingebettet zwischen Fichtelgebirge und Oberpfälzer Wald liegt der Naturpark Steinwald. Die geschlossene Waldlandschaft wird von Nadelbäumen immer wieder mit schönen Mischbestand durchsetzt. Aus harten Urgestein bahnte Wind und Wetter steil aufragende bizarre Felsgruppen. Er gehört zu den kleinsten Naturparks Bayern und liegt bereits im Regierungsbezirk Oberpfalz Landkreis Tirschenreuth. (Insidern auch unter den Begriff „Moosbüffel „ bekannt.)

Am Samstag, den 14. Mai sind wir mit 11 Teilnehmer – nachdem 2 Teilnehmer noch kurzfristig absagen mussten gestartet., Treffpunkt war der Parkplatz des Marktredwitzer Haus, der zugleich der Ausgangspunkt der ersten Wandertour war. Das Marktredwitzer Haus ist mittlerweile im Privat Besitz. Vorher gehörte das Schutzhaus den Fichtelgebirgsverein. Hier wurde auch in einfachen zwei Bettzimmern übernachtet.

Die erste Tagestour (Rundtour ca. 17 km) führte uns zu den Hackelstein, eine imposante Felsformation die zu besteigen war.

Auf angenehmen Wanderwegen immer durch den Wald in Richtung Burgruine Weißenstein. Eine Burganlage die mit erheblichem Aufwand restauriert wurde. Alle Teilnehmer waren beeindruckt von der Größe der Burganlage .Die Anlage ist frei zugänglich.

Anschließend wanderten wir zum höchsten Punkt des Steinwaldes, die Platte (946 m ü.N.)Hier steht der sogenannte Oberpfalzturm. Beindruckend war die gigantische Fernsicht. An diesem Tag konnte man bis zum Bayrischen Wald (Großer Arber) sehen. Nun stand nur noch der Rückweg zum Marktredwitzer Haus an.

Der freundliche Wirt hatte uns schon die besten Plätze auf der Terrasse freigehalten. Nun wurde erst mal der Durst gelöscht bevor das vorzügliche Abendessen serviert wurde. Wir genossen noch auf der Terrasse den Sonnenuntergang, vor uns die Kösseine der Schneeberg und Ochsenkopf aufgereiht.

Die zweite Tagestour begann in Falkenberg. Auf herrlich angelegte Steige und Wege ging es flussabwärts durch das Naturschutzgebiet Waldnaabtal auch „Grand Canyon der Oberpfalz“ genannt. Hier hat sich die Waldnaab ihren Weg durch Granitfelsen gebahnt.
Kurz vor Windischeschenbach wechselten wir die Flussseite um auf den Rückweg zu gelangen. Bei der idyllisch gelegenen Blockhütte erfrischten wir uns mit kühlen Getränken. Nun war es nicht mehr weit zum Ausgangspunkt unserer Rundtour.

Am Parkplatz Hammermühle endetet die ereignisreiche 2 Tagestour im Steinwald. Die Teilnehmer bedankten sich bei mir, für die gut vorbereitete Tour und wünschten sich 2023 wieder eine mehrtägige Wandertour.

Bericht und Fotos: Wanderleiter Robert Wagner

Mehrtagestour über die Rhön

Die Rhön, die jahrzehntelang durch die innerdeutsche Grenze nur teilweise zugänglich war, bietet zu jeder Jahreszeit wunderbare Wandermöglichkeiten. Obwohl ich schon häufig in der Rhön unterwegs war, ob wandernd oder mit dem Mountainbike, gibt es doch noch unbekannte Gegenden. Schon im Frühjahr hatte ich eine längere Tour geplant, musste sie aber mehrmals verschieben. Und so kam mir der Vorschlag von Helmut sehr entgegen, eine Mehrtagestour im westlichen Teil der Rhön zu unternehmen.

Die Gruppe besteht aus sechs Leuten, die sich aus Hessen, Baden Württemberg und Bayern in Geroda, am Rand der Schwarzen Berge treffen. Am ersten Tag durchwandern wir die Kuppenrhön mit ihrem höchsten Punkt, die Platzer Kuppe. Ein ausgewiesenes Naturschutzgebiet mit herrlichem Weitblick, aber sehr windig. Nach einer kurzen Rast geht es durch lichte Wälder und durch Magerwiesen über das Würzburger Haus zum Tintenfass. Ein tiefschwarzer See, umgeben von steilen Felswänden in einer ehemaligen Basaltgruppe. Die baulichen Relikte aus Holzbaracken und Stahlgerüsten erinnern an ehemalige Goldgräberstädte im Westen der USA. In der Nähe liegt auch das Berghaus Rhön, was aber um diese Jahreszeit geschlossen hat.

Der langgezogene Abstieg führt die Gruppe zurück nach Geroda, wo uns die Mutter von Angelika mit Kaffee und Kuchen erwartet.

Unsere zweite Wanderung führt zunächst zum Hotspot, dem 928 m hohen Kreuzberg. Eine großartige Tour mit steilen Aufstiegen und herrlichen Ausblicken. Leider können unsere Blicke nur zeitweise in die Ferne schweifen, aber die Sonne ist hinter dem Nebel schon deutlich zu erahnen. Auf einem schmalen Pfad neben der Fahrstraße, erreichen wir das Irenkreuz - ein steinernes Zeugnis, welches an die Christianisierung durch iro-schottische Mönche erinnert. Um die Mittagszeit reißt die Wolkendecke auf und wir erleben am Kreuzberg einen farbenprächtigen Hochwald. Über ein steiles Basaltblockmeer steigen wir 120 Meter ab, vorbei am Bettlers- und Jostenbrunnen zum Neustädter Haus. Keine Rast. Ende Oktober sind die Tage schon kurz und so wird die Einkehr erst ans Ende der Tour gelegt, mit der Aussicht auf ein kühles Bier in der Klosterbrauerei am Kreuzberg.

Nach einem langen Abstieg nach Haselbach in der Rhön folgt ein steiler Gegenanstieg von 200 Meter der es in sich hatte. Der Ausklang bei einem kühlen Nass in der Klostergaststätte lässt uns den Schweiß aber rasch vergessen.

Am letzten Tag starten wir vom Würzburger Haus auf den Schwarzenberg, so benannt nach dem Basalt der hier früher abgebaut wurde. Es regnet, die Sicht ist bescheiden aber die Stimmung in der Gruppe ist bestens. Nach einem langgezogenen Aufstieg kommen wir an einer der ältesten Hütten des Rhönklub Oberbach vorbei. Kein Hüttenbetrieb und das wohl schon länger. Danach geht´s in verwachsenes Gelände was uns in einen mächtigen Vulkankrater führt. Hochaufragende Basaltwände in einem runden Kessel mit eigenartiger Stille, vermittelt einen fast mystischen Eindruck. Unterwegs stoßen wir immer wieder auf alte Grenzsteine, die Zeugnis geben von früheren Herrschaftsansprüchen und heutigen Besitzverhältnisse der umliegenden Wälder.

Ein weiterer Anstieg über offenes Gelände, das im Winter als Skigebiet genutzt wird, führt uns zur Kiesinger Hütte auf 832 m. Renoviert in einem tollen Hüttenambiente, freundliche Hüttenleute und bei netter Atmosphäre machen wir Rast. Ein Blick nach draußen lässt keine Wetterbesserung erwarten. Es regnet weiterhin. Der Plan ist, die Tour etwas abzukürzen. Den Basaltsee am Hahnenknäuschen lassen wir aus und

nehmen im letzten Drittel den gleichen Weg wie beim Aufstieg. An der Würzburger Hütte, die drei Tage zuvor noch geöffnet hatte, ist alles winterdicht geschlossen. Wir nehmen am Parkplatz Abschied voneinander. Unser Dank gilt dem Helmut. Er hat die Touren bestens vorgeplant und auch die Routenführung übernommen.

Auch wenn dieses Mal die bekannten Moore ausgespart blieben, hat uns der Reiz der Rhön wieder fasziniert.

Bericht: Norbert Grundhöfer
Fotos: Hartmut Schäufele

Auf dem Gipfel der Mayrspitze (2780 m)

Gipfelglück am Großen Trögler (2902 m)

Kleine Erfrischung gefällig? Brrrrr ….

Traditionelle Bergtour im August

Schon seit mehr als 25 Jahre machen wir schon unsere traditionelle Bergtour. Mit dabei ist meine Tochter Carina und Werner Murmann .Die erste Bergtour ging damals zur Coburger Hütte. Mittlerweile haben wir schon etliche Dreitausender bestiegen.

Für 2022 suchten wir uns die Sulzenauhütte aus, die in den Stubaier Alpen auf einer Höhe von 2191 Meter liegt. Für vier Nächte hatten wir unser Lager gebucht.

Heuer stand die Mayrspitze (2780 m) und der Große Trögler (2902 m) neben einer Rundtour auf dem Programm. Am Großen Trögler war das Ausmaß der Gletscherrückgänge deutlich erkennbar. Als wir vor 28 Jahren mit einer DAV Tour in dem Gebiet waren bot sich noch ein völlig anderes Bild der Gletscher:
Wir bestiegen damals die Wildspitze (3240m) Schaufelspitze (3330m) Zuckerhütl (3505m) und andere Gipfel. 1994 reichten noch die Gletscher bis zum Gipfelbau des Zuckerhütls.

Heute zum Beispiel bieten die einheimischen Bergführer im den Sommermonaten diese Tour wegen erhebliche Steinschlag Gefahr nicht mehr an, wie so viele andere klassische Gletschertouren auch. Nächstes Beispiel ist der Sulzenausee auf 2560 m gelegen. Der See entstand durch den Rückzug des Sulzenauferner und liegt in der Gletschermoräne des Sulzenauferner. Der See entstand 2003 als der Gletscherbach seinen Lauf über Nacht völlig veränderte. Vorher war das Gletschertor links an der Moräne, am Morgen war das Gletschertor plötzlich mittig, wo es noch heute ist.

Jetzt ist der Gletschersee ein Highlight. Carina nutze ihn zum Schwimmen neben den Eisschollen. Nach dem letzten Aufenthalt 2017 auf der Sulzenauhütte, änderte sich das

Landschaftsbild schon wieder. Eine Woche nach unserer Abreise ging ein heftiges Unwetter in dem Gebiet nieder und riss Brücken oberhalb der Hütte weg. Zerstörte die Wasserleitung zur Hütte und das dazu gehörige Wasserkraftwerk.

Die Hütte selbst blieb aber verschont. Musste aber auf Grund der fehlenden Versorgung mit Wasser und Strom vorzeitig die Saison beenden. Im Tal rissen die enormen Wassermassen von den bekannten Grawa Wasserfall die Aussichtsplattform komplett aus ihrer Verankerung. Das Bachbett im Tal hat sich erheblich verbreitert und ganze Straßen und Wanderwege wurden weggespült.

Auch heuer gab es wieder einen ähnlichen Vorfall. Eine Woche vor unserer Ankunft waren mehrere Muren-Abgänge zu verzeichnen, die die Straßen unpassierbar machten und Brücken weg schwemmten.

Die Alpen erleben zur Zeit durch die Klimaerwärmung einen unerfreulichen Wandel .Trotz der negativen Veränderungen in der Bergwelt, hatten wir bei herrlichem Wetter wieder ein paar erlebnisreiche Tage in den Bergen verbracht.

Carina nutzte jeden See der bei unseren Tagestouren am Weg war zum Baden. Mir reichte es schon den Finger ins kalte Wasser zustecken. Am letzten Tag durchstiegen wir noch den Klamm-Klettersteig in Hüttennähe, bevor wir uns an den Abstieg machten. Lobenswert sei noch das gesamte Hüttenpersonal samt den Hüttenwirt Sigmar mit Frau Susanne zu erwähnen. Die Pächterfamilie führt schon in vierter Generation die DAV Hütte.

Fotos und Bericht: Robert Wagner

Schwimmen für Fortgeschrittene

Auf dem Klamm-Klettersteig

Vor dem Gletscherpanorama des Zuckerhütl

Alakai Swamp Trail auf Kauai/Hawaii

Faszinierende Tour und kaum was los. So etwas interessiert mich. Anstrengend, aber sehr lohnenswert! Das waren die ersten Informationen die wir zu diesem Trail hatten. Je mehr ich dazu gelesen hatte, desto mehr hat er mich gereizt.

Unser Flug ging von San Francisco nach Lihue, Hauptstadt von Kauai, der westlichsten Insel von Hawaii. Der Flug geht sechs Stunden und vierzig Minuten über den Pazifik. Von Lihue mit dem Mietwagen nach Waimea, in unser Plantation Cottage für die nächsten elf Tage. Nach dem Akklimatisieren erst mal vorab Erkundung des Waimea Canyon und unseres Startpunkts für den Trail auf 1300 m Höhe. Der gesamte Canyon ist nur sehr begrenzt zugänglich. Größtenteils unwegsamer Dschungel und Naturreservat. Eine der eindrucksvollsten Wanderungen im Canyon ist mit Sicherheit der Alakai Swamp Trail. Mit 12 km und 400 Höhenmetern ist er konditionsmäßig gut zu schaffen. Allerdings sollte man genug Zeit mitbringen, weil der Weg über matschige Steigungen oft viel Zeit benötigt. Er befindet sich in der Nähe des regenreichsten Punktes der Erde, dem Mount Waialeale. Dort regnet es 350 Tage im Jahr. Man muss also Glück haben, den Trail in der Sonne laufen zu können. Wir hatten ein wenig Glück. Wir, das sind mein Sohn Anselm und ich.

Am Start

Der Einstieg liegt am obersten Parkplatz/Lookout (Pu'u O Kila). Der Parkplatz liegt am Ende der Kokee Road, die vom Waimea Canyon State Park in den Kokee State Park führt. Zu Beginn geht es mal hoch mal und runter, oft mit kleinen, aber einfachen Klettereinlagen. Der zum Teil extrem rutschige und schlammige Weg führt uns zunächst auf den Pihea Trail. Bereits nach einer Meile waren wir verdreckt von unten bis oben. Nach links hat man einen phantastischen Blick Richtung Napali Coast. Dann geht es bergabwärts. Später wieder flacher über weichen, sumpfigen Untergrund auf Dielen entlang in waldiges Terrain. Irgendwann kommt ein verwitterter Wegweiser nach links Richtung Swamp Trail. Nun geht es bald steil bergab, oft über Holzstufen. Nach endlos langem Abstieg überqueren wir einen Bergbach und machen erstmal Pause. Wir befinden uns jetzt am tiefsten Punkt der Route. Anschließend geht es wieder kontinuierlich steil bergauf. Als wir nach einer Stunde oben angelangt sind, beginnt die sumpfige (swamp) Hochebene mit einem riesigen Hochmoor. Wie auf Bestellung beginnt es nun zu regnen. Auf den letzten drei Meilen kommen lange Abschnitte mit Holzstegen und Dielen, die das Einsinken in den sumpfigen Untergrund verhindern sollen.

Blick zur Napali Coast

Dielenpfad

Leider waren sie an etlichen Stellen völlig vermodert und wir mussten bis über die Knöchel in den Morast steigen. Über Sumpf und oft größeren Wasserflächen durch wandern wir dichte Nebelbänke im Nieselregen. Tolle Atmosphäre, sehr eindrucksvolle Landschaft. Wir müssen ständig aufpassen, dass wir Sichtkontakt halten und keiner im Moor bleibt. Die letzten 200 m vor dem Wendepunkt und dem Lookout geht es leicht bergab. Hier endet der Trail oberhalb eines absolut undurchdringlichen Bergabhangs. Wir hatten dort eine Sichtweite von höchstens 20 m, da wir mitten in Wolken und Nebel standen. Aber das hatten wir fast schon erwartet. Nach eine kurzen Pause machen wir uns auf den Rückweg auf der gleichen Route die wir gekommen sind. Nach dem schweißtreibenden Gegenanstieg vom Gebirgsbach hoch hört der Regen auf und die Sonne mit der entsprechenden Schwüle umgibt uns.

Diese Tour gehört sicherlich zu den schönsten Wanderungen auf ganz Hawaii. Unsere Kleidung musste allerdings danach zweimal in die Waschmaschine Auf dem Weg gibt es eine Menge endemische Pflanzen zu entdecken. Biologen sind hier oft aus Forschungszwecken unterwegs. Nachdem wir uns am Parkplatz notdürftig gewaschen und die Klamotten gewechselt hatten fuhren wir in die Kokee Lodge, eine urige Bar mit Restaurant. Hier stärkten wir uns und genossen mit einem kühlen Bier den Abschluss. Anselm und ich waren an diesem Abend total geschafft aber glücklich. Das einsame Naturerlebnis und die unheimliche Stimmung des Sumpfes waren einmalig. Diese Dschungeltour hat mich sehr beeindruckt.

Dichter Dschungel

Text und Bilder: Norbert Grundhöfer

Hochtourensommer 2023

Allgemeine Hinweise:
Die folgenden Hochtouren sind ein Auszug aus dem aktuellen Hochtourenangebot der Sektion Kronach/Frankenwald des Deutschen Alpenvereins.
Andere Hochtourenvorschläge sind nach Absprache mit den Tourenleitern möglich.
In Absprache mit den Teilnehmern wird ein Vorschlag umgesetzt.

Leider ist momentan noch kein fester Termin für die Hochtouren im Sommer 2023 verfügbar. Dieser richtet sich nach Teilnehmerzahl, Können der Teilnehmer sowie den Wetterverhältnissen. Geplant ist ein Zeitrahmen von Mitte/Ende Juli bis Anfang/Mitte August.

Die letztendlich möglichen ausführbaren Hochtouren richten sich nach Zeitplan der Tourenleiter sowie Teilnehmeranmeldungen. Bitte beachten Sie, dass Ihr Können, Ihre Kondition und Ausrüstung den Anforderungen der Tour entsprechen müssen. Die genannten Ausrüstungsgegenstände stellen neben der persönlichen und von uns vorausgesetzt allgemein bekannten sonst üblichen Ausrüstung zusätzlich notwendige Ausrüstungsgegenstände dar.

Angegeben sind die Gesamtgehzeit im Auf- und Abstieg ohne Pausen, die Gesamthöhenmeter im Aufstieg sowie die jeweilige Schwierigkeit der Tour (siehe Schwierigkeitsbewertung im Anhang).

Hochtourengrundausbildung im Frühjahr/Frühsommer 2023:

Die Teilnahme an dieser Ausbildung ist Grundvoraussetzung für die Teilnahme an einer Hochtour welche über die DAV Sektion Kronach/Frankenwald ausgeschrieben wird. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.
In dieser Ausbildung werden die Fähigkeiten und das Können der einzelnen Teilnehmer geprüft und beurteilt. Die Beurteilung ist ausschlaggebend für die Befähigung des Teilnehmers zur Hochtourenteilnahme.
Bitte sämtliche Ausrüstungsgegenstände über Rucksack, Steigeisen, Eispickel, Karabiner, Bandschlingen, Reepschnüre etc. mitbringen.

Weitere Infos bzgl. Ausbildung, den Touren und den Führungsgebühren erhalten Sie bei:
Fachübungsleiter Frank Ullrich; Tel. 0171-8276309
Frank.Ullrich@alpenverein-kronach.de

Folgende Touren sind geplant:

Gebiet Schlegeisspeicher: Olperer (3476m) Überschreitung
Schöne kombinierte Fels- und Eistour auf den höchsten Gipfel des Tuxertals

Zillertaler Alpen, 2 Tagestour
Teilnehmerzahl: 2
Ausrüstung siehe Anhang
Höhenmeter:
Aufstieg: 1088 m
Abstieg: ca. 1100 m
Schwierigkeit: Hochtour mittelschwer
Besonderes: Kletterstellen bis zum III. Grad, Kletterkönnen mit Steigeisen ist notwendig.

Voraussetzungen: gute Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, Klettern bis zum III. Grad. Sicheres gehen und klettern mit Steigeisen.
Zeitraum: Mitte/Ende Juli bis Anfang/Mitte August nach Absprache mit den Teilnehmern.
Gehzeit ab Olperer Hütte: ca. 7 – 9 Stunden
Aufstieg über den Schneegupfgrat (Südostgrat) zum Gipfel, Alternativ über Nordgrat. Vom Gipfel sieht man im Süden die Fels- und Eisgipfel des Zillertaler Hauptkammes, dahinter die Dolomiten. Im Norden direkt zu unseren Füßen tummeln sich die Skifahrer am Hintertuxer Gletscher. Abstieg über Nordgrat, alternativ auch umgekehrte Tour möglich mit Aufstieg über Nordgrat und Abstieg über Südostgrat.

—-

Gebiet Schlegeisspeicher: Großer Möseler 3480m
Klassische Gletschertour im Zillertal

Zillertaler Alpen, 1 ½ Tagestour
Teilnehmerzahl: 2
Ausrüstung siehe Anhang
Höhenmeter:
Aufstieg: 1185 m
Abstieg: 1185 m
Schwierigkeit: Hochtour Mittelschwer

Voraussetzungen: gute Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, Klettern bis zum II. Grad
Zeitraum: Ende Juni bis Ende September nach Absprache mit den Teilnehmern.
Gehzeit ab Furtschaglhaus: ca. 6 – 8 Stunden
Aufstieg über das Furtschaglkees, sicher eine der schönsten klassischen Hochtouren im Zillertal - mit beeindruckenden Tiefblicken auf die umliegenden Täler und großartige Sicht bis zu den Dolomiten und Ortler.

—-

Großes Wiesbachhorn 3570m
Klassische Gletschertour mit kleiner Klettereinlage

Zillertaler Alpen, 1 ½ Tagestour
Teilnehmerzahl: 3
Ausrüstung siehe Anhang
Höhenmeter:
Aufstieg: 762 m, Aufstieg Hütte: ca. 750 m
Abstieg: 762 m, Aufstieg Hütte: ca. 750 m
Schwierigkeit: Hochtour leicht

Voraussetzungen: gute Kondition, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit, Klettern bis zum I. Grad
Zeitraum: Anfang Juni bis spätestens Anfang Juli
Gehzeit ab Heinrich-Schwaiger-Haus: ca. 4,5 - 6 Stunden
Aufstieg über kurze drahtseilgesicherte Passage Richtung oberer Fochezkopf und von dort aus dem logischen Gratverlauf folgend bis zum Gipfel.
Die Tour eignet sich besonders für Einsteiger die erste Hochtourenerfahrungen sammeln wollen.

Ansprechpartner der einzelnen Abteilungen

Wanderleiter - Bergwandern
Gebirgs-Hüttenwanderungen auf Wegen, unversicherten bzw. versicherten teigen im Mittel- und Hochgebirge sowie auf leichtem weglosen Gelände

Wanderleiter* Norbert Grundhöfer
norbert.grundhoefer@alpenverein-kronach.de
Tel. 09261-4860

Referent für Natur und Umwelt
Klimaschutzkoordinator

Engelbert Singhartinger
Engelbert.Singhartinger@alpenverein-kronach.de
Tel. 09261-64687

Hochtouren
Alpine Felsklettertouren und kombinierte Touren bis zum III. Grad (UIAA), mittelschwere Gletscher- und Hochtouren, objektiv relativ sichere Eiswände bis ca.55°; Grund- u. Fortgeschrittenenkurse in alpinem Fels u. Eis, Spaltenbergungskurse

Fachübungsleiter* Frank Ullrich
Frank.Ullrich@alpenverein-kronach.de
Tel. 0171-8276309

Sportkletterkurse / Klettergruppe
Kletterscheine Indoor und Outdoor

Fachübungsleiter* Timo Wunder
timo.wunder@alpenverein-kronach.de
Tel. 0171-4567324

* mit DAV Ausbildung für Führungstouren

Ansprechpartner der einzelnen Abteilungen

Heimatwanderungen
jeden ersten Sonntag im Monat
Treffpunkt Kaulangerparkplatz in Kronach
Tageswanderungen, Halbtageswanderungen

Organisation:
Edwin Gerstmayer
edwin.gerstmayer@alpenverein-kronach.de
Tel.: 0151-20197335

Mountainbike
Monatliche Touren / Techniktraining

Fachübungsleiter*
Susanne und Bernd Ruckdäschel
susanne.ruckdaeschel@alpenverein-kronach.de
Tel. 0176-62363389

Leichteres Schulleben mit uns!

www.nachhilfeinstitut-kronach.de
Inh. Jutta Lieb
Nachhilfeinstitut Heide Franz
Bürozeiten: täglich 13.00 – 18.00 Uhr
Rosenau 20 · 96317 Kronach · Tel. 0 92 61 / 506 400
Deutsch – Englisch – Französisch – Latein – Mathematik – Physik – Rechnungswesen
BWR – Chemie: alle Klassen, alle Schultypen, von der Grundschule bis zum Abitur!

DAV Sektion Kronach/Frankenwald
Langer Weg 7 | 96328 Küps

DAV
Deutscher Alpenverein